

Kennnummer: 631248

Barrierefreiheit und Inklusion		
Realisierung von:	Anmerkungen/Beschreibung	
Barrierefreiheit der begehbaren Flächen		Alle Etagen + Terrassen mit Aufzügen barrierefrei erschlossen
Barrierefreie Zugänglichkeit der Eingangsbereiche		Eingangsbereiche liegen ebenerdig
Uneingeschränkte Nutzbarkeit der Kulturellen Angebote		Öffentlich genutzte Bereiche liegen im Erdgeschoss
Gute Orientierungsmöglichkeiten und Leitsysteme		Einfache Erschließungssystematik professionelles Leitsystem
Ausreichende Ausstattung der WCs, Duschen, Garderoben, Umkleiden		Ausstattung gem. Vorschriften und Abstimmung mit Auftraggeber

Schallbelästigungen	
Baulicher Schallschutz gegenüber dem Straßenverkehrslärm durch:	Verglasung mit Schallschutzklasse nach Angabe Bauphysiker,
Schallschutz zwischen den Nutzungseinheiten durch:	Horizontale und Vertikale Abtrennungen nach Angabe Bauphysiker und Vorgaben

Tageslicht	
Realisierung einer hohen Tageslichtverfügbarkeit durch:	Geringe Gebäudetiefe, flacher Sturz, helle Oberflächen im Innenraum

Raumklima	
Erreichen einer hohen thermischen Behaglichkeit durch:	moderater Verglasungsanteil, Temperatur individuell regelbar, thermische Bauteilaktivierung

Flächeneffizienz	
Realisierung einer hohen Effizienz unter Berücksichtigung der rechtlichen Rahmenbedingungen durch:	kompakte Kernzonen für vertikale Erschließung umlaufend flexible Büroflächen mit sinnvoller Raumtiefe für versch. Bürokonzepte,

Nutzungsflexibilität	
Realisierung der Nutzungsflexibilität durch:	Skelettbau mit wenigen baulichen Fixpunkten Grundrisse frei einteilbar je nach Nutzung

Lebenszykluskosten	
Reinigungs- und Instandhaltungsfreundlichkeit der Gebäudehülle durch:	Moderater Verglasungsanteil, Reinigung von Innen möglich, PV-Fassade selbstreinigend geeignet
Reduzierten Energiebedarf und optimierte Energiebedarfsdeckung durch:	Sehr hoher Dämmstandard, dezentrale Lüftungsgeräte mit Wärmerückgewinnung, Solarkamine PV auf Fassade und Dächern, Fernwärme und Grundwasserwärmetauscher

Wettbewerb »Neubau Bezirksregierung Düsseldorf«

Einsatz wiederzuverwendender Materialien:	Gebäude sortenrein demontierbar aus vorgefertigten RC-Beton und Holzelementen
Dauerhaftigkeit der Gebäudehülle:	Verglasung und BIPV sind dauerhaft und wartungsarm, Fassadenbegrünung ist zu pflegen

Wasserkonzept	
Wasserkonzept:	Regenwassernutzung für Bewässerung der Dachgärten + Fassadenbegrünung
Frischwasserverbrauch reduzieren durch:	Durchlaufbegrenzer, Einbeziehung der Nutzer

Baustoffe		
Anmerkungen/Beschreibung		
Recyclingfähigkeit	nein	Recyclingfähigkeit durch Demontierbarkeit
Umweltverträglichkeit	nein	Holz + RC-Beton, Baustoffkontrolle durch Zertifizierung zu überwachen
Dauerhaftigkeit	nein	Dauerhaftigkeit durch Robustheit

Energiebedarf	
Reduzierung des Energiebedarfs durch:	hohen Dämmstandard, Wärmerückgewinnung, Freie Nachtlüftung, Solarkamine, PV zur Eigenbedarfsdeckung

Wettbewerb »Neubau Bezirksregierung Düsseldorf«

ja

nein